

# Tarnowiker Kreis- und Stadt-Blatt.

Beilagen: Neue Pöschhülle und Des Landmanns Sonntagsblatt.

Erscheint am Mittwoch, Freitag und Sonntag. Der vierteljährlich voranzuzahlende Bezugspreis beträgt 1 Mark 25 Pfg. Anzeigengebühren: Im amtlichen Teile für 1 zweispaltige Korpuszeile 30 Pfg.; im Anzeigenteil 1 Korpuszeile Raum 12 Pfg., 1 Petitzeile Raum 10 Pfg., 1 Petitzeile Satz 15 Pfg. Anstufungsgebühr 25 Pfg.

N. 151.

Tarnowitz. Mittwoch den 19. Dezember 1906.

Jahrg. XXXIV.

## Am tlicher Teil.

Oppeln den 16. Dezember 1906.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Reichstag am 13. d. M. aufgelöst und durch Kaiserliche Verordnung vom 14. d. M. angeordnet worden ist, daß die Neuwahlen am 25. Januar 1907 vorzunehmen sind, bestimme ich hierdurch auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870, daß die Auslegung der Wählerlisten im Bereich des Preussischen Staates am

Freitag den 28. Dezember 1906

zu beginnen hat.

Berlin den 14. Dezember 1906.

Der Minister des Innern.  
von Bethmann Hollweg.

Vorstehenber Erlaß des Herrn Ministers des Innern wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände werden beauftragt, unverzüglich mit der Aufstellung der Wählerlisten zu beginnen und dafür zu sorgen, daß die Auslegung derselben am Freitag den 28. Dezember d. J. beginnt.

Das Lokal, in welchem die Wählerlisten ausliegen, ist in ortsüblicher Weise vorher bekannt zu machen. Hierbei ist ausdrücklich auf § 3 des bezeichneten Reglements hinzuweisen, nach welchem Jeder, der die Liste für unrichtig hält, dies dem Gemeindevorstande oder dem von demselben etwa ernannten Kommissar oder der dazu eingesetzten Kommission innerhalb 8 Tagen nach Beginn der Listenauslegung schriftlich anzuzeigen oder zu Protokoll zu erklären hat.

Oppeln den 16. Dezember 1906.

Der Regierungspräsident.  
gez. Holtz.

A. II. 13372

Tarnowitz den 17. Dezember 1906.

### Betrifft die Reichstagsneuwahl.

Mit Bezug auf meine Verfügung vom 14. d. M. A. II. 13324 in Nr. 150 des Kreisblatts bringe ich nachstehend die Nachweisung der Wahlbezirke usw. im hiesigen Kreise für die Neuwahl zum Reichstage am 25. Januar 1907 zur öffentlichen Kenntnis.

Die Auslegung der Wählerlisten in der Zeit vom 28. Dezember d. J. bis einschließlich 4. Januar 1907 ist von den Ortsvorständen unter Hinweis auf § 3 des Wahlreglements vom 28. 5. 1870 sowie unter Angabe des Raumes, in welchem die Auslegung stattfindet, noch vor dem Beginne der Auslegung im Gemeinde- und Gutsbezirke in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Die Ortsbehörden haben diese Nachweisung den Herrn Wahlvorstehern und deren Stellvertreter zur Kenntnis vorzulegen und für die Veranstellung des Wahlraumes zu sorgen.

Zfd. Nr. des Wahlbezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Gutsbezirke).	Seelenzahl des Wahlbezirks nach der letzten Volkszählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.
			Wahlvorsteher.	Wahlvorsteher-Stellvertreter.	
1	Bibiella Brinitz Groß-Bgglin Klein-Bgglin	515 484 724 541 2264	Tschöpe, gräflicher Oberförster Bibiella	Briz, Förster Bibiella	Groß-Bgglin Schule
2	Jendryffel Truschütz	669 243 912	Willner, Revierförster Truschütz	Reich, Revierförster Jendryffel	Jendryffel Gasthaus
3	Bobrownitz mit Friedrichsgrube Rudolphsgrube	1858 1366 3224	Mosczynski, Obersteiger Blechowa	Saiba, Hauptlehrer Bobrownitz	Bobrownitz Neue Schule
4	Piaszyna Boruschowitz Pniowitz	1685 386 955 3026	Kowal, Hauptlehrer Piaszyna	Scholinus, Oberinspektor Pniowitz	Piaszyna Schule
5	Alt-Scheklau Neudeck	1378 512 1890	Kotitschke, Rechtsanwalt und Amtsvorsteher Neudeck	Boges, Fürstl. Baumeister Neudeck	Neudeck Opitzches Gasthaus

Zfd. Nr. des Wahlbezirks.	Name der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Gutsbezirke).	Seelenzahl des Wahlbezirks nach der letzten Volkszählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.
			Wahlvorsteher.	Wahlvorsteher-Stellvertreter.	
6	Roslawogora Drzech	1486 878 2364	Piontel, Hauptlehrer Roslawogora	Tschöpe, Gastwirt Roslawogora	Roslawogora Schule
7	Friedrichswille Stollarzowitz	831 1326 2157	Scheithauer, Hauptlehrer Stollarzowitz	Rinne, Deponieinspektor Stollarzowitz	Stollarzowitz Schule
8	Georgenberg	2040 2040	Golleg, Hauptlehrer Georgenberg	Münzer, Steiger, Georgenberg	Georgenberg Magistratsbureau
9	Groß-Willowitz Larischhof Miedar und Kopanina	511 365 714 1590	Freiherr von Fürstenberg, Gutsbesitzer Kopanina	Schlappa, Lehrer Groß-Willowitz	Miedar Schule
10	Pilzendorf	1136 1136	Smolarczyk, Gemeindevorst. Pilzendorf	Bölkel I. Lehrer Pilzendorf	Pilzendorf Schule
11	Drosławitz Kempczowitz Piatowitz	422 324 563 1309	Sobotta, Amtsvorsteher Drosławitz	Borenz, Gemeindevorst. Kempczowitz	Drosławitz Schule
12	Lassowitz Somitz	1738 423 2161	Fischer, Fabrikdirektor Hugo-Schütte	Schinke, Hauptlehrer Hugo-Schütte	Hugoschütte Schule
13	Kalke Neu-Scheklau	1828 405 2233	Freymwald, Gräf. Rentmeister Kalke	Kamfer, Deponieinspektor Kalke	Kalke Schule
14	Alt-Tarnowitz Oppatowitz	1128 700 1828	Glazek, Deponieinspektor Alt-Tarnowitz	Krause, Hauptlehrer Alt-Tarnowitz	Alt-Tarnowitz Schule
15	Trodenberg	1384 1384	Bernaisch, Hauptlehrer Trodenberg	Lubos, Gemeindevorst. Trodenberg	Trodenberg Schule
16	Alt-Repten Neu-Repten	1004 795 1799	Trusch, Revierförster Alt-Repten	Stallmach, Lehrer Alt-Repten	Alt-Repten Schule
17	Friedrichshütte Rybna	188 1371 1559	Fitzner, Fabrikbesitzer Rybna	Besuch, Hauptlehrer Rybna	Rybna Schule
18	Wieschowa	2414 2414	Gottwald, Amtsvorsteher Wieschowa	Willmiski, Hauptlehrer Wieschowa	Wieschowa alte Schule
19	Miltzschütz 1. Bezirk. Gutsbezirk Miltzschütz, Waldstraße, Wiesenstraße, Am Dorfgraben, Laurentiusstr., Krausstraße, Neuhofstraße, Klosterstraße, Gladausstraße.	3301	Hauptlehrer Kraus	Gutsbezirk Stellvertreter Sara	Saal bei Pawlit
20	Bergwerfstraße, Wessolastraße, Querststraße, Kronprinzenstraße, Friedrichstraße, Feldstraße, Grenzstraße, Karlstraße, Franzstraße.	3250	Raufmann Schmidt	Gastwirt Friedländer	Saal bei Miarla
21	Schwerinstraße, Barabarastraße, Steinbruchstraße, Alte Zabrzerstraße, Mittelstraße, Tarnowitzerstraße, Galdenstraße.	3290	Hauptlehrer Janus	Lehrer Jacobowsky	Saal bei Dschinski
22	Radzionlau 1. Bezirk. Radzionlau Gut, bestehend aus dem Dominialhof, Dominialhaus am Marktplatz, Langerische Besitzung, Danielek, Stroffel, Zollhaus, Viktor, Weichenkellerhaus, Stroffel, zum Gutsbezirk gehörige Häuser in der Deutsch-Pielarer- und in der Bergwerfstraße, Wandakolonie, Lappkolonie, Buchagische Besitzung, altes	2122	Grubensteiger Louis Neugärtner zu Radzionlau-grube	Grubentafierer Richard Opitz zu Radzionlau-grube	Böhmisches Gasthaus in Rotka



Zfd. Nr. des Wahl- bez. zirks.	N a m e der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Guts- bezirke).	Seelen- zahl des Wahlbe- zirks nach der letzten Volks- zählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.	Zfd. Nr. des Wahl- bez. zirks.	N a m e der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften (Gemeinde- und Guts- bezirke).	Seelen- zahl des Wahlbe- zirks nach der letzten Volks- zählung am 1. 12. 1905.	Name, Stand und Wohnort des		Wahlort und Wahlraum.
			Wahl- vorstehers	Wahlvorsteher- Stellvertreter.					Wahl- vorstehers	Wahlvorsteher- Stellvertreter.	
22	Försterhaus, zum Gutsbezirk gehörige Häuser in der Hütten- straße und in der Kreuzstraße, Buchager Chaussee, Schlaf- haus III Roßa, Arthurkolonie, Hugokolonie, Beamtenkolonie Radzionkaugrube, Obersteiger- haus, Cohnsche Besitzung und Radzionkaugrube.					28	thenerstraße 2, 4, 4a, Kra- lauerstraße 25, 27, Poststraße 1, Wilhelmstraße 4, 5, 7, 9, 11, 13, 15, Ratloerstraße 3—6, 8, 10—12, 15, 17, Deuthener- straße 1, 3, 5—10, 13, Karls- hoferstraße 1—6, 8—10, 12, 14, 16, 18, 20, Industrie- straße 32, 33, Neuring 7, Entenring 2, 4, 6.				
23	2. Bezirk. Radzionka Gemeinde, Bahn- wärterhaus, Orzcher Ueber- gang, Alte Bahnhofstraße, Sadgasse, I. Dammgasse, II. Dammgasse, Brandgasse, Große Brandgasse, Klosterstraße, Brun- nengasse, Tischlergasse, Schmie- destraße, Breite Gasse, Kurze Gasse, Grabengasse, Kirchberg, Ratloer Weg, Feldgasse, Gar- tengasse, Bräckenwinkel, Tar- nowitzerstraße Nr. 1, 2, 3, 5, 7 bis einschließlich 11, Am Graben, Feldhäuser, Kapellen- platz.	3392	Hauptlehrer Walter	Lehrer Gregor	Gasthaus von Adolf Ramm	29	Der 4. Wahlbezirk umfaßt: Karlshoferstraße 11, 13, 15, 17, Industriestraße 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, Nehlerstraße 1—12, En- tenring 1, 3, 5, 7—10, 12, 14, 16, 18, 20, Neuring 1— 6, 8, 9, Engelsstraße 1—4, 6, 7, 10, Wilhelmstraße 1—3, Kralauerstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, Ring 1—6, Schloßstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, Industrie- straße 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, Friedrichstraße 1, 3—8, Bergwerkstraße 1—10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, Sabowaststraße 1, Cochlerstraße 1—3, Gentelstraße 1, 2.	2341	Marktscheider Sauer	Marktscheider Reimann	Stadtverord- netenstun- gungsaal im Rathause
24	3. Bezirk. Deutsch-Bielarerstraße Nr. 1 bis 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, Berggasse, Mathiasgasse, Am Markte, Leichgasse, Dominial- straße, Gleiwitzerstraße Wärt- bude, Danielegerstraße, Neue Gasse, Viktorstraße, Neue Bahn- hofstraße, Am Kirchhof, Bu- chager Chaussee, Bergwerkstraße Nr. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 29 und 30.	3439	Hauptlehrer Päpold	Lehrer Erfurth	Gasthaus von Max Walter	30	Der 5. Wahlbezirk umfaßt: Industriestraße 1—3, 5, 5a, 7, 9, 11, 13, 15, 19, 21, 23, 25, Bergwerkstraße 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 30, 32—36, 38—46, Stadtrevier (3 Häuser und Judenfriedhof), Gleiwitzer- straße 1, 2, 4, 6, 8—11, 13— 21, 23, 27, 29, 31, 33, 35, 37, Kolonie Verastreit (Ro- pian), Carnallstraße 2, 4, 6, 8—10, 12, 14—18, 20, 24, 26, 28, Klausstraße 2, 4—10, 14, 16, 16b, 18, Hinter der Synagoge 1, 2, 4, 6, 8, Sub- linitzerstraße 4, 6, 8, 10, 10d, 12, 14, Präparandie, Ziegenfarm, Kirchstraße 1, 3, 5, 7, 11, 13, 15, 17—19, Paderaststraße 1, 3, 4, 6, 8, Synagogenstraße 2, Schloßstr. 1, 3, 7, Pfarrgasse 1, 3, 5.	2912	Raufmann Schubert	Schornsteinfe- germeister Giehne	Mädchenschul- haus an der Schloßstraße
25	4. Bezirk. Bergwerkstraße Nr. 31 bis 83. Hüttenstraße ausschließlich des Gasthaus von Salo Böhm, Kreuzstraße Nr. 1 bis ein- schließlich 9, 12 bis einschließ- lich 17, 19, 21, Quersstraße 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 17, 19, Magda- lenenstraße 1 bis einschließlich 5, 7, 8, Neuhoferstraße 2, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 13, 16, 18, 22, 24, 26, Wiesenstraße 1, 3, 5, Scharleherstraße 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, Wirtkolonie.	2495	Hauptlehrer Hanke	Raufmann Raul	Gasthaus von Leopold Krebs						
26	Tarnowitz. Der 1. Wahlbezirk umfaßt fol- gende Straßenteile und Haus- nummern: Ring 11, 14—20, Gleiwitzerstraße 1, 3, 5, 7, Rathausstraße 1—9, Kirchstr. 8a, Obere Flutgasse 1—5b, Sublinitzerstraße 1, 2, 3, 5, 7, 9, 13, 15, 17, 21, 23, 25, Wasserhebewerk, Nebensberg, Ratschinskysche und Dubetsche Ziegelei, ehemalige Zement- fabrik, Bahnwärterhaus an der Sowiger Grenze, Georgstraße: 2, 5—19, 22a bis 22d, 24, 26, 28, 30, Paulstraße 3—5, 7, Steinstraße 2, 4, 5—7, 9, 11, 13, Hedwigstraße 1, Petristr. 1—4, Gartenstraße 2—6, Göthestraße 2, 2a, 4, Sedan- straße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, Wawregoststraße 1—3, 5—7, 9, Schützenstraße 4, 6, Im Winkel 1—3.	3284	Stadttrat Frank	Raufmann Reumann	Adlers Hotel						
27	Der 2. Wahlbezirk umfaßt folgende Straßenteile und Hausnummern: Schützenstraße 5, 7, 9—22, 24, 26, Göthe- straße 6—8, 10, 12, 14, 16, Hinterstraße 1—6, 8, 10, 12, Ring 7, 8, 10, Kralauerstr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, Bahnhofstraße 2a bis 2d, Hugostraße 2, 4, 6, 8, 10, Georgstraße 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, Sedanstraße 1, 5, 7, 9, 11, Flurgasse 1—5, 7, Logengasse 1—3.	2057	Stadttrat Stredner	Stadttrat Pinkuß	Hotel zur gol- denen Krone						
28	Der 3. Wahlbezirk umfaßt: Hugostraße 1, 5a bis c, 7, 11, 13, 15, Fuchsesches Komptoir, Lulaskilstraße 1, 4, 6, 8, Ge- orgenbergerstraße 1, 3, 7, (Eisenbahnfiskalische Häuser), Bahnhofstraße 3, 4, 7, Deu-	2127	Stadttrat Schwidtal	Schlosserober- meister Denke	Sexta im im Königl. Realgym- nasium						

Ich bemerke noch wiederholt, daß:  
etwaige Einsprüche gegen die Wählerlisten, soweit sie nicht sofort für begründet erachtet  
werden, mir bis zum 5. Januar 1907 zur Entscheidung vorzulegen und  
am 22. Tage nach Beginn der Auslegung also am 19. Januar 1907 die Nebenaus-  
fertigungen der Wählerlisten nach vorgezeichneten Bescheinigung den Herrn  
Wahlvorstehern auszubändigen sind. — Die Hauptausfertigung der Wählerliste mit den  
etwaigen Beilagen ist sorgfältig aufzubewahren.

Schließlich ersuche ich die Herren Guts- und Gemeindevorsteher  
des Kreises, sowie die Herren Bürgermeister in Tarnowitz und Ge-  
orgenberg, mir bis zum 27. d. M. bestimmt die Gesamtzahl der in die  
Wählerlisten eingetragenen Wähler anzuzeigen.

Köfel den 7. Dezember 1906.

Am 1. Februar n. J. werden die Hengste des Königl. Oberschlesischen Landgestüts  
zu Köfel nach den Beschälstationen abgehen und dort unter den auf jeder Station aus-  
hängenden Bedinaungen bis Ende Juni decken.

Im Kreise Tarnowitz werden leben:

In Alt-Tarnowitz  
1. Wintersturm, schwarzbraun, deckt zu 9 Ml. 75 Bfg. Oldenburger,  
2. Gottfried, Rappe, " " 6 " 75 " Ostpreuße.

Der Gestütsdirektor.  
Roemckendorf.

A. IV. 13127. Tarnowitz den 13. Dezember 1906.  
Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntnisnahme der Interessenten.  
Der Landrat.  
Graf zu Limburg-Stürum.

A. III. 13289/1. Tarnowitz den 15. Dezember 1906.  
Biehseuchen.  
Festgestellt: Schweinepest! Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionka, Gehöft  
des Bergmanns Karl Dzionko.  
Der Landrat.  
Graf zu Limburg-Stürum.

Die der Ordnung betreffend die Erhebung eines Zuschlages zur Reichsbrauereuer  
und einer Biersteuer in der Gemeinde Sowitz unterm 1. Oktober 1903 erteilte Geneh-  
migung wird hiermit auf fernere drei Jahre, d. i. bis zum 1. Oktober 1909 mit der  
Wahgabe verlängert, daß diese Genehmigung auch vor Ablauf der festgesetzten Zeit zurück-  
gezogen werden kann.

Tarnowitz den 18. Oktober 1906.  
Der Kreisausschuß des Kreises Tarnowitz.  
gez. Graf zu Limburg-Stürum.  
Vorstehender Beschluß, zu dem der Herr Regierungspräsident zu Oppeln unterm  
21. November 1906 die Genehmigung erteilt hat, wird hiermit zur Kenntnis gebracht.  
Sowitz den 16. Dezember 1906.  
Der Gemeindevorstand.  
Kowallik.

2538



## Be k a n n t m a c h u n g .

Die Donnersmarchhütte in Jabrze hat den Antrag auf Einziehung des nördlich der Eisenbahn gelegenen nach dem Vorwerk Wessolla neben der Grubenanlage führenden Weges Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 882/41 in einer Länge von etwa 300 Metern gestellt. An Stelle dieses Weges ist westlich ein neuer Weg als Ersatz angelegt worden.

Gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes bringe ich dieses Vorhaben mit der Anforderung zur öffentlichen Kenntnis, Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses beim Unterzeichneten, wofür auch die Zeichnung eingegeben werden kann, geltend zu machen.

Mikulschütz den 17. Dezember 1906.

1543

Der Amtsvorsteher.  
Czichy

## Marktpreis-Tabelle.

Nr.	Für 100 Kilogramm.	Tarnowitz den 13. Dezember 1906.					
		Höchster Preis		Mittlerer Preis		Niedrigst. Preis	
		Markt	Pf.	Markt	Pf.	Markt	Pf.
1.	Weizen . . . . .	17	50	17	—	16	50
2.	Roggen . . . . .	15	50	15	—	14	50
3.	Gerste . . . . .	15	—	14	50	13	50
4.	Hafer . . . . .	15	—	14	—	13	—
5.	Erbsen . . . . .	—	—	5	—	—	—
6.	Heu . . . . .	—	—	5	50	—	—
7.	Richtstroh . . . . .	—	—	4	—	—	—
8.	Streu . . . . .	—	—	3	50	—	—
9.	Butter pro 1 Kilo . . . . .	—	—	2	80	—	—
10.	Eier pro 60 Stück . . . . .	—	—	4	—	—	—

## N i c h t a m t l i c h e r T e i l .

### Stürme rauschen durch die Eichen!

Aus unserem Leserkreise.

Die einzig richtige Antwort auf die ablehnende Haltung des Reichstages den Nachtragsforderungen für Südwestafrika gegenüber ist erfolgt: Der Reichstag ist aufgelöst worden! Es ist wie eine befreiende Tat, es ist, als wenn ein Alb von der Brust des national empfindenden Deutschen gewonnen worden wäre! Der Worts sind genug gewechselt! Nun ist es Sache des deutschen Volkes, zu zeigen, daß es noch den Geist der großen Zeit besitzt, daß es den Geist eines starken, nach großen Zielen strebenden Volkes in sich hat, daß es die bisher ängstlich gemiedenen Konflikte zu seinem Heil überwinden kann.

Es soll nicht Zweck dieser Zeilen sein, nachzuweisen, auf welcher Seite die Schuld, die größere oder kleinere, liegt: wir müssen uns mit der vollendeten Tatsache begnügen, daß der Reichstag aufgelöst ist. Die Regierung konnte nicht anders handeln, sie mußte diesen Weg gehen, wollte sie nicht wieder unter das eben abgeworfene laubdünne Joch kriechen. Wir wollen es der Regierung Dank wissen und zeigen, daß wir nicht gewillt sind, Reichspolitik als Parteipolitik zu behandeln. Das Zentrum wollte von den geforderten und als unbedingt notwendig erachteten 29 Mill. nur 20 Mill. bewilligen, um bei einem neuen Aufflackern des Aufstandes vielleicht abwärts 50 Mill. bewilligen zu müssen. Der Reichstag hat genug Millionen aus den Taschen der Steuerzahler durch seine frühere unangebrachte Sparfahigkeit hinausgeworfen! Daraus wollen wir lernen, darnach wollen wir unsere Haltung bei den künftigen Wahlen einrichten.

Doch nun gilt es vor allen Dingen, die richtigen Mittel und Wege zu finden, um zum Ziele zu gelangen. Dahin gehört zuerst ein energisches Eintreten in den Wahlkampf. Schon vor einigen Wochen ist an dieser Stelle auf die unverantwortliche Untätigkeit der deutschen Parteien hingewiesen worden. Jetzt rächt sich diese bitter! Nach der Reichstagswahl im Juni d. J. hieß es, ein künftiges Wahlkomitee der deutschen Parteien sollte ernannt werden, um die kommenden Wahlen vorzubereiten. Ein schöner Gedanke, der aber wahrscheinlich nicht in die Tat umgesetzt worden ist, wenigstens ist von irgend einer Arbeit dieses Komitees und dieser Vertrauensmänner nichts bekannt geworden. Nur daß sich in Königsberg ein freisinniger Wahlverein gebildet hat! Wieder nur engste Parteipolitik! Wann werden wir Deutschen ein politisches Volk werden? Jetzt stehen wir vor dem „Ruß“, die ganze Organisation so schnell wie möglich zu schaffen, damit keine Zeit verloren geht; jetzt muß eine geeignete Persönlichkeit in den kürzesten Zeit gefunden werden, denn darüber wollen wir uns keiner Täuschung hingeben, es hängt das Ergebnis der Wahl viel von den persönlichen Sympathien ab, welche

der Kandidat bei den Wählern genießt. Eine krasse Organisation ins Leben zu rufen, unentwegt, zielbewußte und unermüdete Arbeit, Aufklärung über die dem deutschen Volke zugewiesenen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Aufgaben, Werken des Nationalgefühls, das sind die Wege, die zu einem Erfolg führen können und müssen! Nicht Byzantinismus nach oben treiben, nicht die niedrigen Volksinstinkte anrufen, nein, Begeisterung für die hohen und hehren Ziele, für die Macht und Größe des deutschen Vaterlandes zu neuem Leben anzufachen, das ist des Schweißes der Edlen wert. Volks- und Reichspolitik über Parteipolitik, das sei unsere Losung! Mögen sich Männer finden, die diese Arbeit in die Wege leiten und uneigennützig zum Wohl des deutschen Volkes und Vaterlandes zu gutem Ende führen, wir werden nach Kräften und mit Freuden helfen, eingedenk der Worte des großen Kurfürsten: „Gedenke, daß du ein Deutscher bist“!

### Politische Rundschau.

Deutschland.

#### Freistimmen der Reichstagsauflösung.

Berlin, 14. Dezbr. Zur Reichstagsauflösung äußern sich die meisten Blätter an leitender Stelle.

Die „Germania“ schreibt: „Das Zentrum wird die Verantwortung für sein Verhalten tragen können. Es hat nicht die Kolonien preisgeben wollen, sondern nur darauf bestanden, daß die Regierung endlich den ernsten Willen bekundet, der Geld- und Renschenverschwendung ein Ziel zu setzen. Es konnte nicht so weitergehen mit der Geldverschwendung, und die Wähler werden hoffentlich Verständnis haben für die Parole: Endlich eine gesunde Finanzpolitik!“

Die „Bosche Zeitung“ schreibt: „Ob dem Reichskanzler der Entschluß, das Zentrumsjoch abzuschütteln, früh oder spät gekommen ist, er wird in weiten Kreisen des Volkes ebenso freudigen Beifall finden, wie gestern auf den Tribünen des Reichstages. Es geht wie ein Gefühl der Befreiung und Erlösung durch das Volk, daß dem Zentrum die Stirn geboten wird. Welche Folgen sich daraus ergeben werden, muß die Zukunft lehren. In jedem Falle wird die bürgerliche Linke, die sich einer neuen Situation gegenübersteht, ihre Pflicht tun und ihre ganze Kraft einsetzen, nicht nur, um sich zu behaupten, sondern, um eine solche Stärke im Reichstage zu erlangen, daß ihr der gebührende Einfluß auf Gesetzgebung und Verwaltung nicht verweigert werden kann.“

Die „Freisinnige Zeitung“ bemerkt, daß vom Zentrum allein Präsident Graf Ballesbreim bei der Abstimmung über den freisinnigen Antrag eine weiße, also zustimmende,

Karte abgab, und schließt ihren Artikel mit der Bemerkung, die freisinnige Volkspartei vertraue darauf, daß die Wähler ihren Standpunkt rechtfertigen und dafür sorgen werden, daß in den neuen Reichstag „eine verstärkte Schar freisinniger Männer gewählt werde zur Vertretung von wahrhaft nationalen, kulturellen, und freizeitlichen Bestrebungen.“

Der „Vorwärts“ sagt: „Wider Erwarten ist das Zentrum nicht umgefallen. Wir fürchten die Konsequenzen unserer Politik nicht. Die Sozialdemokratie ist freudig bereit, mit der Regierung und der ganzen bürgerlichen Reaktion einen Tanz zu wagen. Das Volk wird auf die Kraftprobe, durch die die Regierung versucht, die Kanalopposition unter die Füße zu treten, die Antwort nicht schuldig bleiben. Aber auch die bürgerlichen Parteien werden ihren gebührenden Dankschreiben erhalten, vor allem das Zentrum.“

Das Berliner Tageblatt schreibt: „Die Parole „Los vom Zentrum“ hat sich abwärts bewährt. Jetzt heißt es, die Konsequenzen ziehen, damit nicht bloß der Freisinn, damit unsere ganze Politik im Reich wie in Preußen vom Zentrum loskommt. Der Reichskanzler hat nach jahrelangem, bänglichen Schwanken die frische Farbe der Entschließung gefunden. Er wußte gestern, was er wollte. Ein Zurück gibt's nicht mehr.“

Die demokratische Volkszeitung schreibt, es handle sich leider nicht um einen Generalangriff aller Freigeistigen vom Standpunkte der höheren Lebens- und Kulturanschauungen aus, wie er jetzt beispielsweise in Frankreich geführt wird. Nur, weil der Widerwille von Millionen von Deutschen gegen den allgemeinreaktionären Terrorismus der kulturfeindlichen Zentrumsparthei sicherlich noch größer ist, als der Unmut über die deutsche Kolonialpolitik, nur darum dürfe man hoffen, daß der Feldzug gegen das Zentrum nicht ganz aussichtslos ist.

Die National-Zeitung begrüßt den Fürsten Bülow zu seiner neuen Haltung. Es sei notwendig, hinter den Kanzler zu treten, und ihm den Platz verteidigen zu helfen, der endgültig aufhören müsse, ein „Zummelplatz für den Ehrgeiz strebsamer Parteiführer“ zu sein. „Es geht um die Freiheit der Reichsregierung, es geht um die Ehre und die Zukunft der Nation. Die Regierung hat das Ihrige getan, am deutschen Volke ist es, das Seinige zu tun.“

Die Deutsche Zeitung schließt ein Stimmungsbild über die Reichstagsauflösung mit den Worten: „Der Mut ist (Fortsetzung in der Beilage).“

Die heutige Nummer hat für die Stadtauslage zwei Beilagen der Firma Aug. Bannert hier, betreffend  
1. Weihnachtsausstellung  
2. Dietrichs Bestia-Maschinen. 1546

In unserem Handelsregister A ist heute unter Nr. 176 eingetragen worden, daß die Firma „Karl Niedballa, Tarnowitz“ erloschen ist.  
Amtsgericht Tarnowitz, 13. Dezember 1906. 1541

### Verdingung.

Die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen zum Neubau einer 3. Kl. Schule mit Lehrerwohnungen, Wirtschaftsgebäude und sonstigen Nebenanlagen in Wiedar, Kreis Tarnowitz, sollen vergeben werden. Die Zeichnungen pp. liegen in der Amtskanzlei zu Kopanina zur Einsicht aus. Verdingungsunterlagen können gegen Einzahlung von 6,00 Mk. von dem unterzeichneten bezogen werden, an welchen die Angebote bis zum 8. Januar 1907 nachmittags 3 Uhr einzusenden sind. 1540

Kopanina Der Schulvorstandsvorsitzende  
Bahnhof. Friedrichshütte OS. Freiherr von Fürstenberg.

## Christbaum-Behang

aus

Fondant, Schokolade, Marzipan,

Christbaum-Cafes

in großer Auswahl empfiehlt

Otto Grüne-Tarnowitz. 1466

Schmalspur-Zweigbahn-Frachtbriele  
und Begleitscheine

vorrätig bei

A. Saner u. Komp.

### Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 20. d. M. werde ich vor dem Hotel 6 Linden hier von 9 Uhr ab

1 noch gut erhaltenes Damens-fahrrad, 2 Nähmaschinen und 1 Regulator

zwangsweise versteigern. 1549

Linsert, Gerichtsvollzieher.

### Nachlaßversteigerung.

Donnerstag den 20. Dezember d. J. von vorm. 10 Uhr ab versteigere ich in der Hugostraße Nr. 8 im II. Stockwerk im Auftrage des Obersteigers Knobloch die zur Ww. Rentmeisters Nachlassmasse gehörigen Gegenstände, bestehend aus:

einer großen Partie Mobiliar, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräte, Kartoffeln, eingelegte Früchte u. a. m. 1548

Linsert, Gerichtsvollzieher.

### Christbaumlichte

aus echtem Wachs,

Christbaumlichte

aus künstlichem Wachs,

Christbaumlichte

aus Stearin,

Christbaumlichte

aus Paraffin 1469

empfehlen in allen gangbaren

Stärken

Otto Grüne, Drogenhandl.

Wir kaufen  
alle



Delikatess-Margarine

Mohra im Carton.

### Anadontol-Mundwasser

von

C. H. Oehmig, Weidlich Zeitz.

Ein vorzügliches

antiseptisches Mundwasser,

schützt kolossal bei täglichem

Gebrauch gegen alle Halsbe-

schwerden und Halskrankheiten.

Große Flasche 1,50 Mark

zu haben bei 1194

Hugo Fleischer,

Herrn- und Damenfriseur.

### Für Hasenfelle

sowie für alle anderen Arten von Häuten und Fellen zahlt die besten Preise Fedor Schweiger, 1547 Tarnowitz, Ring.

### Postversandkörbe und Postversandkisten

in verschiedenen Größen,

welche einen fünf- und noch-mehrmaligen Versand aushalten, sind in

verschiedenen Größen am Lager,

Preis 40—75 Pfennig.

A. Sauer u. Komp.



Heute morgen um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine inniggeliebte Frau

**Minna Germaschewski**

geb. Petzke

im Alter von 55 Jahren.

Schmerzerfüllt zeigt dies an

**Franz Germaschewski,**

Zugführer.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. Dezember nachmittags 3 Uhr von der Hütte aus statt. 1548

### Weihnachts-Ausstellung.

Um mit den **Spielwaren** zu räumen, verkaufe ich selbige zum Selbstkosten-Preis.

Außerdem empfehle ich für den Weihnachtstisch **Gebet- und Gesangbücher**, Büchertaschen, Photographie-, Poesie- und Postkarten-Albums, Schreibmappen, bessere Briefbogen und Couverts in Kassetten, Märchen- und Bilderbücher. **Lederwaren:** Zigarrentaschen und Portemonnaies in gross. Auswahl.

**Tarnowitz,**

**Ang. Bresler,**

Neuring.

Buch-, Papierhandlung, Buchbinderei.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Lieferung von Kunstblättern inkl. Einrahmung gegen Teilzahlung. 1533

### Violin-Unterricht.

Anf vielseitiges Verlangen beabsichtigt Unterzeichneter auch in Tarnowitz Violin-Unterricht zu erteilen. Durch mehrjährige Tätigkeit an der Nürnberger Philharmonie und der ersten Orchester Dresdens sowie als Schüler von Professor Petri (Dresden) bin ich in der Lage, nur guten Unterricht zu erteilen und das Beste zu bieten.

Schriftliche Anfragen nach Beuthen OS. Kaiserplatz 6a I r. zu richten. In Tarnowitz bin ich Sonnabend den 22. d. M. nachmittags Georgenberger Str. 3 bei Frau Zechner persönlich zur Entgegennahme von Anmeldungen anwesend. 1544

Hochachtungsvoll **Karl Krämling**, Konzertmeister.

## 300 Zentner Wiesenheu,

ungebunden, zum Preise von 1,50 Mk. pro Zentner loco Brinitz, hat abzugeben 1542

**Fürstliche Forstinspektion Mendel OS.**

### Spielwaren

in reichster Auswahl in allen Preislagen empfehlen

**H. Lubitz u. Sohn,**

1504 Tarnowitz.

### Schlitten

in sehr gutem Zustande steht billig zum Verkauf. 1537

Näheres zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Flechten

kleine und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge

### offene Füße

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderboine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

### RINO-SALBE

frei von Gift und Skure, Dose Mark 1.-. Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weisen man zurück.

Wache, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoe-fett, Venet. Terp., Kampferplaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarolin 0,5. Zu haben in den meisten Apotheken.

bes. Aeseulap-Apotheke. 357

### Frisches Rehwild

im ganzen und geteilt,

### Gasen im ganzen und geteilt,

### lebende Karpfen

empfiehlt

**A. Beyers Wildhandlg.**

gegenüber dem Volksheim. 1377

2 gr. trockene Lagerräume hat bald zu vermieten 1478

P. Mrochen, Ratloer Str. 15.

## Neujahrs-karten!

Für Sonderdrucke

mit Wunschtext und Namen

grosse Auswahl in

geschmackvollen Mustern.

**A. Sauer u. Komp.**

### Wasserdichte

### Wagenplauen,

### Pferdedecken,

### Kummetschoner

empfiehlt

### Lazarus Böhm,

1166 Ring, Rathaus.

### Schönes

### weisses Badpapier

in Bogen 75x100 cm.

1 Pfd. 18 Pfg. 2 Pfd. 35 Pfg.

5 Pfd. 80 Pfg.

1 Bog. 2 Pfg. 3 Bog. 5 Pfg.

7 Bog. 10 Pfg. 16 Bog. 20 Pfg.

42 Bog. 50 Pfg.

88 Bog. 1,00 Mk.

**A. Sauer u. Komp.**

### Theater in Tarnowitz

(Hotel Prinz-Regent.)

Direktion Henry Haupt.

Donnerstag den 20. Dezember  
Letzte Abendvorstellung vor  
Weihnachten.

Volkstümliche Preise!

### Renaissance,

Lustspiel in 3 Akten von Franz von  
Schönthan u. Franz Koppel-Gesfeld.

Regie: Henry Haupt.

Kasseneröffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze.

Sperre 0,75 Mk., 1. Platz 0,60,  
2. Platz 0,40, Stehplatz 0,30, Gal-  
lerie 0,20. Im Vorverkauf in  
A. Roth's Buchhandlung:

Sperre 0,70 Mk.,

nicht wie auf den Theaterzetteln  
irrtümlich gedruckt 0,50 Mk.,

1. Platz 0,50 Mk.

Schülerbillets giltig für Sperre  
bis zu 0,50 Mk. bis abends 6 Uhr  
im Theaterbureau. 1545

### Jüngerer

### Schreibgehilfe

oder  
Lehrling

für ein Büro per bald oder  
1. Januar 07 gesucht.

Reflektanten wollen schrift-  
liche Bewerbung mit Lebens-  
lauf unter F. W. 100 an  
die Geschäftsst. dies. Blattes  
einsenden. 1536

### Laubsägeholz

vorrätig bei **A. Sauer u. Komp.**

## Antiquarisches Angebot!

Klassiker, Jugendschriften, Bilderbücher pp.

verkaufen wir, um damit zu räumen, zu bedeutend herabge-  
setzten Preisen. Wie neu erhaltene Bücher werden zu <sup>3</sup>/<sub>4</sub> des  
Labeupreises abgegeben, andere Stücke noch billiger.

Ebenso werden **Steinbänkchen** und **Ge-  
sellschaftsspiele** zu ermäßigten Preisen ausverkauft.

Wir machen ferner auf unser Lager von **Postkarten-  
albums** und **Briefpapierkassetten** aufmerksam.

**A. Sauer u. Komp.**

## Domicilwechsel.

**Karl Gross**, Kaufmann jetzt Beuthen OS.

Kontor: Bahnhofstrasse 24.

Wohnung: Bahnhofstrasse 19 I. 1539

**Nürnberger Lebkuchen** v. Heinrich Häberlein,

**Liegnitzer Bomben** von Franz Meyenburg,

**Neisser Konfekt** von Franz Springer,

**Aachener Printen** von Henry Lambertz,

**Diverse Pfefferkuchen** von Franz Sobtzyk,

**Thorner Katharinen** von Hermann Thomas

empfiehlt

1465

**Otto Grüne-Tarnowitz.**

Von Sonntag den 16. bis Montag den 24. Dezember

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Elite-Stangenspargel 20/22er	1 kg	1,75	Brechspargel Pa. mit Köpfen <sup>1</sup> / <sub>1</sub>	kg	1,15
" "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,90	" " " "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,60
Prima Stangenspargel 34/36er	<sup>1</sup> / <sub>1</sub>	1,55	" " " "	<sup>1</sup> / <sub>4</sub>	0,35
" "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,80	" " " " dünn	<sup>1</sup> / <sub>1</sub>	0,80
" "	"	"	" " " "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,45
Kaiserschoten . . . . .	<sup>1</sup> / <sub>1</sub> kg	1,25	I a Leipziger Allerlei . . .	<sup>1</sup> / <sub>1</sub> kg	1,10
" " " " " " " " " "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,70	" " " " " " " " " "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,60
Feine junge Erbsen . . . . .	<sup>1</sup> / <sub>1</sub>	0,60	II a " " " " " " " " "	<sup>1</sup> / <sub>1</sub>	0,80
" " " " " " " " " "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,35	" " " " " " " " " "	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	0,45
" " " " " " " " " "	<sup>1</sup> / <sub>4</sub>	0,23			

Sämtliche Kompottfrüchte in Dosen und Gläsern allerbilligst.

Marmeladen in Gläsern und Dosen.

**Echten Thorner, Dresdener u. Nürnberger Pfefferkuchen.**

Lübecker und Dresdener Marzipan und Bismarckbrot.

1 Duzend echte Thorner Katharinen 25 Pfg.

**Amerikaner und Tiroler Tafel-Äpfel 1 Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2,50.**

**Wallnüsse 1 Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2,50. Französische Wallnüsse 1 Pfd. 40 Pfg.**

**Echte Holsteiner Tafelbutter 11 mal prämiert Pfd. 1,35.**

Ferner, um mein großes Lager in Liqueuren zu räumen, offeriere sämtliche doppelte  
Liqueure als Alpenkräuter, Pfefferminz, Anisette, Ingber, Kümmel, Crem  
de Rosa, Vanille, Nachod <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Liter-Flasche 1,50 Mk., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Liter-Flasche 85 Pf.  
Sämtliche echte Liqueure von Bols, Benediktiner, Chatreus.

**Echten Stonsdorfer von Körner u. Komp. Kunersdorf**

<sup>1</sup>/<sub>1</sub> Liter 1,50 Mk., <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Liter 1,20 Mk.

Ferner empfehle

Kaviar, Hummern, Oelfardinen, geräucherten Lachs, Braunschweiger  
Fleischwaren, Ananas-Früchte, Treubenrosinen, Knackmandeln.

**Von Donnerstag an lebende Karpfen**

das Pfund 80 Pfg.

Delikatesskörbe in allen Ausführungen.

**Tarnowitz OS.**

1532

**Paul Funke.**

☎ Telephone 1016. ☎

Hierzu eine Beile e.